Vielleicht Irgendwann

Juliane Werding

Mit siebzehn schon am Traualtar
Zwei Kinder, als sie zwanzig war
Im Alltag schlief die Liebe ein
Er ging fort und sie blieb allein

Keine Zeit mehr auszugeh'n
Nachbarn, die am Fenster steh'n
Den ganzen Tag das Radio an
Daß sie besser träumen kann

Vielleicht irgendwann
Vielleicht irgendwo
Fängt alles neu an
Und sie hofft, es wird einmal so
Wer sagt, daß ein Traum
Nicht wahr werden kann
Vielleicht nur ganz sacht
Vielleicht über Nacht, vielleicht irgendwann

Um acht hat sie den Tisch gedeckt
Die Kinder sind um neun im Bett
Dann macht sie noch das Fernseh'n an,
Weil sie nicht allein sein kann

Später liegt sie lang noch wach
Denkt an ihn und fühlt sich schwach
Doch die Musik im Radio
Trägt sie sanft nach nirgendwo

Vielleicht irgendwann
Vielleicht irgendwo
Fängt alles neu an
Und sie hofft, es wird einmal so
Wer sagt, daß ein Traum
Nicht wahr werden kann
Vielleicht nur ganz sacht
Vielleicht über Nacht, vielleicht irgendwann

In den Räumen an den Wänden
Hängen Bilder von Südseestränden
Jede Nacht ist sie unterwegs dorthin
Vielleicht irgendwann

Vielleicht irgendwo
Fängt alles neu an
Und sie hofft, es wird einmal so
Vielleicht irgendwann
Vielleicht irgendwo
Fängt alles neu an
Und sie hofft, es wird
einmal so